Die am längsten in Leipzig bestehende, mit großem Erfolge ausgeübte heilmagnetische Praxis ist begründet von

Heilmagnetiseur Schroeder.

(Inh.: Frau Lilli Schroeder.)

Leipzig, Löhrstraße 2 (Ecke der Promenade, gegenüber der neuen reformirten Kirche).

Daß die Erfolge dauernd sind, bestätigen immer wieder dankbare Patienten. Wenn es bei den vielen glänzenden Resultaten noch Skeptiker giebt, so sind dies meistens Personen, die leichtfertig urtheilen, ohne der Sache näher getreten zu sein, oder Leute, die eben um jeden Preis Alles ableugnen, um dadurch erhaben erscheinen zu wollen. An dieser Stelle sei auf **Schroeder's** Werke verwiesen:

„Die Heilmethode des Lebensmagnetismus“, in neuer Auflage („14. Tausend“) erschienen, in der Buchhandlung von **Oswald Mutze**, Lindenstraße 4, und in allen anderen Buchhandlungen vorräthig, weist über

800 Heilerfolge auf.

Im Verlage von **Arwed Strauch**, Lindenstraße 20, erschien die

„Geschichte des Lebensmagnetismus und Hypnotismus“

cpl. 43 Bogen stark, Lexikonformat, mit vielen Illustrationen und 31 Portraits. 12 Lieferungen à 1 ℳ oder in einem Band zu 12 ℳ, geb. 14 ℳ

Die magnetischen Behandlungen werden ausschließlich nach dem seit Jahren bewährten „System Schroeder“ von den langjährigen Assistenten, den Herren Cordes, Müller und Tygesen, welche unter der persönlichen Leitung Paul Schroeder's thätig waren, ausgeübt. Außer den genannten drei Herren magnetisirt Niemand in Leipzig nach dem „System Schroeder“.

Fast alle Patienten empfinden die magnetische Wirkung ohne eine Berührung, auch werden keinerlei Instrumente oder Medicamen benutzt.

„Die Heilmethode des Lebensmagnetismus“

erfreut sich — dank der seit vielen Jahren in Leipzig erfolgreich ausgeübten Praxis **Paul Schroeder's** — einer Anerkennung, wie es nur möglich war, sie durch **thatsächliche Erfolge** und **anständiges** Prakticiren zu erreichen.

Selbstredend giebt es — und wird es ewig geben — Skeptiker, die stets nörgeln, anfeinden und in Mißcredit zu setzen versuchen, was durch Zeugen als Thatsache zu beweisen ist: um solchen kleinlichen Köpfen eine Antwort auf Gehässigkeit zu geben, muß man zur öffentlichen Besprechung greifen. — **Heilmagnetiseur Schroeder hat oftmals erklärt, daß er ein Gegner der jetzigen Kurirfreiheit sei und es mit Freuden begrüßen würde, wenn auch für „Heilmagnetiseure“ ein Befähigungsnachweis erforderlich wäre!** — Aber leider ist dies ein frommer Wunsch, dessen Realisirung die jetzige Generation kaum erleben dürfte. — Es ist bedauerlich, den Unsinn zu lesen, den manche „Heilmagnetiseure(?)“ zum Besten geben; das Gebahren derartiger Leute wäre zum Lachen, wenn es nicht so furchtbar traurig wäre, denn es schädigt die Sache. —

Es giebt Magnetiseure, die einzig und allein der Ausübung des Magnetismus ihre Kräfte weihen: dies sind thatsächlich die einzigen und echten Heilmagnetiseure. Nun aber kommt die große Anzahl derjenigen, welche sich wohl Magnetiseure nennen, aber keine sind, z. B. entweder quacksalbert solcher „College“ mit Medicamenten, deren Bedeutung er gar nicht kennt, oder er massirt, womöglich ohne Massage studirt zu haben, oder er unterstützt (sic!) seine Kur durch Wasserbehandlung (folglich scheint er seinem Magnetismus kein energisches Eingreifen zuzutrauen), oder er macht Hokuspokus aller Art, nur um entweder interessant erscheinen zu wollen, oder um dem Patienten viel zu „verordnen“! — Kurz, der schrecklichste Unsinn wird zu Tage gefördert, dem Kranken nicht zum Nutzen, der Sache zum Schaden! — Diese kurze sachliche Notiz sei mit den Worten **Paul Schroeder's** geschlossen:

„Der wahre Heilmagnetiseur magnetisirt und überläßt die übrigen Methoden ihren Vertretern. Wer das nicht thut, sondern in allen Methoden „herumdoctert“, hat kein Recht, sich „Heilmagnetiseur“ zu nennen.“

Heilungen durch Lebensmagnetismus.

Frl. **P.** wurde am 14. November 1895 geheilt aus der Cur entlassen. Das Fräulein litt an Rheumatismus in Händen und Füßen. Ein Verwandter der Dame wurde hergestellt von Gesichtsreißen. (Kein Rückfall.)

Herr **H.** in **Chemnitz** wurde curirt von Ischias. (Kein Rückfall.)

„Hiermit bestätige ich Ihnen aus Dankbarkeit, daß Sie mich innerhalb zweier Wochen von sehr schmerzhaftem Gelenkrheumatismus herstellten. Seit dem Juni 1894 litt ich an diesem Leiden, das zu Weihnachten 1894 so schlimm wurde, daß ich meine Thätigkeit nicht mehr ausüben konnte, da ich kaum gehen und stehen konnte. Durch die Behandlung des Herrn Heilmagnetiseur Schroeder wurde ich von den höchst unangenehmen Schmerzen befreit, so daß ich diese Cur nur auf das Wärmste empfehlen kann. Mit verbindlichstem Danke zeichnet **A. Frohen.**“ (Kein Rückfall.)

Vor Jahren wurden bei dem kleinen **Maßin** offene Beinwunden geheilt, die sich vorher nicht schließen wollten. (Kein Rückfall.)

Ein schönes Resultat der magnetischen Behandlung ist auch folgender Fall: Ein kleiner Patient erkrankte an totaler Lähmung der Beine und litt seit 7 Wochen an dem schrecklichen Leiden. Die Ursache war jedenfalls eine vorher nicht genügend vorübergegangene Masern-Erkrankung. Die Einwirkung der magnetischen Methode war eine glänzende, denn nach der zweiten Magnetisation machte der Knabe schon Gehversuche, die sich zusehends steigerten, so daß der kleine Patient ganz glücklich war. Wie bei vielen Patienten, war auch hier die magnetische Einwirkung dem Auge sichtbar!! — (Kein Rückfall.)

Frau **Grote** wurde von Nervenschwächezuständen und heftigen Kopfschmerzen so glücklich curirt, daß sie bei einigen späteren anderen Erkrankungen die magnetische Behandlung in Anspruch nahm und stets zufrieden gestellt wurde.

Herr **Weise** erkrankte an Kreuznervenentzündung. Drei Magnetisationen genügten, um den Patienten gesund zu machen. Später erkrankte der Patient an Bauchfellentzündung und Darmkatarrh und wurde durch den Erfolg, der auch in diesem Falle eintrat, zum begeisterten Anhänger des Magnetismus. — Seinem Sohn, welcher durch Erkältung eine arg geschwollene Backe hatte, wurde ebenfalls Hilfe gebracht. (Keine Rückfälle.)

Herr **Gerstenberger** erkrankte an rheumatischen Schmerzen der rechten Gesichtsseite und des Ohres; die Seite schwoll stark an. Nachdem er vier Tage ohne Nutzen verschiedene Einreibungen gebraucht hatte, ließ er sich magnetisiren. Nach zwei Behandlungen war der Patient gesund. (Kein Rückfall.)

Herr **Sand** wurde hergestellt von Lungenentzündung mit dauerndem Erfolge, den er drei Jahre später wieder bestätigte. (Kein Rückfall.)

Herr Major **C.** bestätigt in einem Briefe, daß in Folge der magnetischen Behandlung die rheumatischen Schmerzen in der Hand vollständig beseitigt sind, und spricht seinen besten Dank hierfür aus. —

In Nr. 48 des „Sächsischen Kirchen- und Schulblattes“ war folgende Notiz zu lesen:

„Amtsleidenden, die sich in Folge Ueberanstrengung nervös angegriffen oder halbleidend fühlen, kann der Heilmagnetiseur Herr Schroeder, Leipzig, bestens empfohlen werden.

(Die volle Adresse steht in der betr. Zeitung.) Pastor **S.**“ (Keine Rückfälle.)

Wenn jeder geheilte Patient so offen und ehrlich seine Pflicht erfüllen würde, dem leidenden Mitmenschen den Weg durch einige öffentliche Zeilen zu weisen, wo ihm Hilfe geworden, es stände um manchen armen Kranken besser. Meistens genügt es dem Geheilten oder schon, wenn nur er gesund ist, der Andere mag sehen, wo er Hilfe finde. In der nächsten Umgebung des Herrn Pastors wurden mit schönem Erfolg behandelt: eine Dame bei nervösen Kopfschmerzen, ein Fräulein bei Migräne, ein anderes Fräulein bei einer Flechte, ein Herr bei einem Knieleiden, ebenso ein junges Mädchen bei demselben Leiden. Alle diese Fortschritte hatte der Herr Pastor Gelegenheit, zu beobachten.

Frau **Weichert** wurde bei mehrfachen Erkrankungsfällen mit bestem Nutzen magnetisirt, z. B. bei nervösen Kopfleiden und bei einer Fußgelenkentzündung mit starker Geschwulst. — (Kein Rückfall.)

Frau **Richter** wurde bei offenen Fußwunden mit bestem Erfolg behandelt. Die Wunden schlossen sich, obgleich die Patientin stundenlang in ihrem Berufe zu stehen hatte. (Kein Rückfall.)

Herr **Sch.** litt an Ischias; der Patient fühlte die magnetische Einwirkung deutlich und hatte den gewünschten Nutzen durch die Behandlung, denn er machte in Dankbarkeit noch ein Mal die Mittheilung, daß es ihm gut gehe. (Kein Rückfall.)

In der Familie der Frau **Z.** bewährte sich die magnetische Cur mehrfach in glänzender Weise; so z. B. wurde die Tochter von nervösen Gesichtsschmerzen am 29. December 1891 in einer Behandlung befreit; früher schon war die kleine Patientin mit Erfolg behandelt worden. Die Mutter verlor in zwei Magnetisationen im Februar 1892 nervöse Zahnschmerzen. October 1894 erlitt die Mutter eine apoplektische Gesichtslähmung, so daß das Augenlid herunterhing und Patientin nicht im Stande war, trotz aller Anstrengung, es zu bewegen. In verhältnißmäßig kurzer Cur besserte sich der Zustand nach und nach, und als Frau **Z.** die Cur beschloß, war von der Lähmung nicht das Geringste mehr zu bemerken.

Dem Bruder, Herrn **P.**, wurde ebenfalls Hilfe gebracht bei dem schmerzhaften Ischiasleiden. (Keine Rückfälle.)

Herr **J.** wurde von Ischias glänzend curirt. Später wurde er noch von einer Lungenentzündung, die er sich durch eine Erkältung zugezogen hatte, durch die magnetische Behandlung hergestellt. (Kein Rückfall.)

Im Januar 1893 wurde Margarethe **L.** von Veitstanz und nervösen Zuckungen glänzend hergestellt. Die kleine Patientin war nicht im Stande, einen Moment ihre Glieder beherrschen zu können, und litt außerdem unter schrecklichem Hautjucken, so daß sie sich blutig scheuerte und kratzte. Das Kind empfand die Wohlthat der Herstellung so dankbar, daß, als ein Jahr nach Beendigung der Cur vergangen war, sie diesen Jahrestag benutzte, um persönlich ihr Bild mit einem Blumenstrauß zu überbringen. (Kein Rückfall.)

Fräulein **D.** war so schwer erkrankt, daß nach ihrem Aussehen ihre Freunde nur wenig Hoffnung auf Besserung hatten. Geschwulst an den Füßen, allgemeine Mattigkeit und Erschöpfung, verbunden mit Appetitlosigkeit und nervösen Schmerzen, waren die Symptome, welche durch Blutarmuth und ungenügende Lungen- und Nierenthätigkeit hervorgerufen wurden. Diese Cur könnte man wie so manche andere als ein Wunder betrachten, und der Hausarzt der Dame bestätigte persönlich den großen Erfolg. (Kein Rückfall.)

Am 18. Mai 1898 kam Frau **Liebscher** mit einer an Rheumatismus erkrankten Nachbarin und bestätigte vor zahlreichen Patienten, die im Wartezimmer warteten, daß sie ohne Stock und Hilfe springen, ja tanzen könne, was sie den Anwesenden bewies. Frau Liebscher, die jetzt 71 Jahre alt ist, wurde vor sechs Jahren, im Alter von 65 Jahren, so dauernd curirt, daß sie noch heute gesund ist; damals kam sie mit Krückstock, gebeugt und krumm gezogen vor Schmerzen, auch war das Rückgrat ausgetreten. Und trotz des hohen Alters wurde sie glänzend curirt. Bedarf ein solcher Erfolg noch vieler Worte? (Kein Rückfall.)

Frau **Rudolf** erkrankte sehr schwer an acuter Nierenentzündung mit Wassersucht. Sie schwoll vollständig an. Diese Cur kann als ein Triumph des Magnetismus angesehen werden, denn der Erfolg war großartig schön. Frau Rudolf wurde vollständig hergestellt und gab ihrer Freude durch Ueberreichung von zwei Ehrenpocalen am Schlusse der Cur Ausdruck! (Kein Rückfall.)

Die Anwendung der magnetischen Heilmethode ist gänzlich unschädlich, milde und kräftigend. Eine Ueberreizung der Nerven findet nie statt, wie bei hypnotischen Experimenten; es ist deshalb diese Methode Nervenleidenden bestens zu empfehlen.

Empfangsstunden täglich von 10 bis 1 Uhr.

Besuche in der Stadt und nach auswärts früh von 7 bis 10 und Nachmittags von 2 Uhr ab.

Heinrich Lanz, Mannheim.

Ueber **3500** Arbeiter.

Lokomobilen bis 300 PS

beste und sparsamste Betriebskraft.

Verkauft:

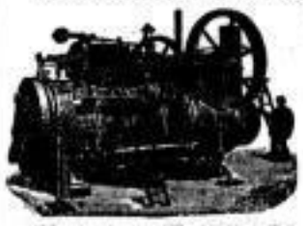
1896: **646** Lokomobilen
1897: **845** „
1898: **1263** „
1899: **1449** „

Gleicher Absatz von keiner anderen Fabrik Deutschlands erreicht!

Filiale in **Leipzig:** Löhrstrasse 1, Telephonruf: 6363.

Maschinenfabrik BADENIA

vorm. **Wm. Platz Söhne A.-G., Weinheim (Baden)**



empfehlen als **leistungsfähigste** und **dauerhafteste Betriebs-Maschinen** für alle Zwecke, unter Garantie für **vorzügliche Ausführung** und **geringsten Kohlenverbrauch**

Lokomobilen

bis zu 300 Pferdekräften zur **schnellsten Lieferung.**

Vorzügliche Zeugnisse, Kataloge und Referenzen zu Diensten.

Vertreter: **E. W. Neumann,** Halle a. S., Kirchnerstr. 10.

GROB'S NEUE MOTOREN für **GAS, PETROLEUM UND SOLARÖL.**

Anerkannt bestbewährte, solideste Construction. — Geringe Betriebskosten. **67 Staatspreise, Medaillen u. Diplome.**

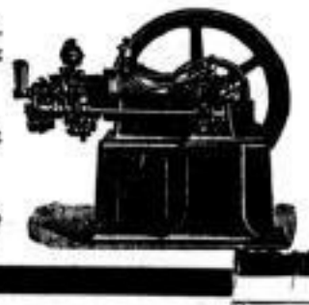
Ueber 3500 Maschinen mit über 13 000 Pferdestärken in Betrieb.

Schnelle Lieferung. Billige Preise.

Preislisten kostenfrei.

J. M. GROB & CO.,

Ges. m. b. H. **Leipzig-Eutritzsch.**



R. WOLF

Magdeburg-Buckau.

Bedeutendste Locomobilfabrik Deutschlands.

Locomobilen

mit ausziehbaren Röhrenkesseln, von 4 bis 200 Pferdekraft, sparsamste Betriebsmaschinen

für Industrie und Landwirthschaft.

Dampfmaschinen, ausziehbare Röhren-Dampfkessel, Centrifugalpumpen, Dreschmaschinen bester Systeme.

Bedeutender Export nach allen Welttheilen.

Fürstlich Stolberg'sches Hüttenamt,

Ilsenburg a. H.,

Abtheilung **Maschinenfabrik,**

empfiehlt:

Dampfmaschinen

in allen Grössen und Anordnungen bis zu 500 Pferdekräften mit zwangläufiger Ventilsteuerung, Patent **Elsner,** oder mit zwangläufiger Corlissteuerung und Achsenregulator, Patent **Dörfel,** oder mit Kolbenschieber- und Flachschieber-Präcisionssteuerung. **Stehende Eincylinder- u. Verbundmaschinen, Fördermaschinen u. Wasserhebemaschinen** aller Art. **Compressoren, Luft- und Kohlensäurepumpen, Speisepumpen, hydraulische Pressen und Pumpwerke.** Vollständige Einrichtungen von **Zuckerfabriken, Holzschleifereien, Transmissionen** etc

---

Die beste aller erstklassigen Schreibmaschinen ist **„Daugt“**

Daugt Actiengesellschaft, Berlin.

Filiale Leipzig: **Max Delling,** Neumarkt Steinweg 6.

Fabrikation

v. kleinen Specialmaschinen, Dreh-, Bohr-, Hobel- und Fräsarbeit

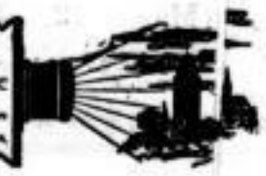
liefert schnell, sauber und billig

Robert Bergner, Königstraße 7.

Fabrik hydraulischer Thürschließer.

HOH & HAHNE

PHOTOGRAPHISCHE APPARATE

AMATEURE u. BERUFSPHOTOGRAPHEN

GRIMMAISCHE STRASSE, 24 etc.